

Liebe Kameradin, lieber Kamerad !

„Ich bin zahlendes Mitglied in einem Verein der DFFV e.V. heisst“

Zwei Wochen nach unserer Hauptversammlung haben sich die Eindrücke gesetzt und die ersten Strukturen (wieder) gebildet – das nehmen wir gerne zum Anlass, die gute Stimmung, die aktuellen Entwicklungen und die Zukunftsplanungen auch für diejenigen unter euch zusammen zufassen, die leider nicht dabei sein konnten.

Vorab aber wollen wir es als neugewählter Vorstand nicht versäumen, uns herzlich für das überwältigend zum Ausdruck gebrachte Vertrauen zu bedanken !
Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass wir unter den durch Wahl zu besetzenden Ämtern einen Damenanteil von 30 % haben – das ist für eine Organisation mit unserer Ausrichtung bemerkenswert viel und liegt nicht etwa an irgendwelchen seltsamen Quotenregelungen, sondern spiegelt wieder dass es uns als Netzwerk gelingt, Interesse zu wecken.

Womit wir schon mitten im Thema „Was wollen wir für die Zukunft“ sind.

Wir wollen als DFFV e.V. ein deutschland- und europaweit offenes Netzwerk aus und für interessierte Mitglieder und eine kompetente Anlaufstelle für Nichtmitglieder sein.

Es ist gewiss nicht erforderlich, unsere in der Satzung definierten Ziele an dieser Stelle zu wiederholen, aber mit Leben erfüllen wir diese am besten, wenn wir wirklich JEDEM Interessierten eine Heimat bieten und sich somit JEDER bei uns aufgehoben fühlen kann – der „Anfänger“, der „Fortgeschrittene“ und der „Spezialist“ – im vorbehaltlosen Austausch aller untereinander, mit der Plattform, wirklich jede Frage zu stellen und mit dem gemeinsamen Spass, Wissen zu erwerben und Wissen weiter zu geben. Denn sicher ist – Wissen, das nicht weitergegeben wird, ist totes und damit sinnloses Wissen !

Natürlich freuen wir uns auf eure rege Teilnahme, denn davon, dass sich alle Mitglieder einbringen, lebt ein Verein !

Gleichwohl wollen wir niemanden überfordern – jeder von uns, egal ob „normales“ Vereins- oder Vorstandsmitglied, hat noch eine Beschäftigung nebenher, nicht jeder kann die Schlachtfelder sechsmal im Jahr besuchen, nicht jeder (genaugenommen keiner J) hat grenzenlosen Zutritt zu Bibliotheken und Archiven, aber wir laden jeden von euch herzlich ein, sich im Rahmen SEINER PERSÖNLICHEN Möglichkeiten ohne jeglichen Vorbehalt in unser gemeinsames Erfolgsprojekt einzubringen.

Und jetzt wird's konkret : nachdem wir so weit verstreut sind und damit der persönliche Kontakt leider wenigen Gelegenheiten vorbehalten bleibt, und nachdem wir auch entsprechend nach aussen wirken wollen, benötigen wir unstrittig als Zentrum der Fäden unseres Netzes einen Internet-Auftritt, der zum Angucken reizt, zum Lesen verführt und brennende Lust auf mehr macht.

Dazu werden wir kurzfristig unsere Website professionell neu gestalten und aufbauen – aufgeteilt in einen passwortgeschützten „Internen Bereich“ für Mitglieder und einen „öffentlichen Bereich“ , den jeder besuchen, sich informieren und Fragen hinterlassen kann. Mit der Unterstützung eines erfahrenen Web-Designers sind wir hier aktuell gut unterwegs (unglaublich, auf was man da alles achten muss...) und sind sicher, euch in Kürze erste Ergebnisse mitteilen zu können. Ja, es kann noch ein paar Wochen dauern (auch wenn die elektronische Visitenkarte unseres Vereins als im Netz eingeschlagener Pflock schon kurzfristig lesbar sein wird), aber auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt – und der ist getan (nicht nur der erste).

Ø 60 Mitglieder.

Mittelfristig setzen wir natürlich gerne die Tradition von ca 2 Exkursionen pro Jahr fort.

Dabei verlieren wir unsere „Kernkompetenz Verdun“ nicht aus den Augen, wollen aber auch immer den Blick über den Tellerrand ermöglichen – zum Beispiel Vogesen, Argonnen, Champagne, St.-Mihiél, Somme – hier ist vieles denkbar und der Kreativität der Mitglieder kaum eine Grenze gesetzt. Wir laden euch zum einen ein, uns eure Wünsche und Vorstellungen wissen zu lassen (auch wenn wir naturgemäss die sofortige Erfüllung aller Wünsche weder leisten noch versprechen können).

Zum anderen regen wir ausdrücklich an, dass ihr eure entsprechenden eigenen Interessen in Form eines dann aufzusetzenden Projektes „öffentlich“ macht. Auch dafür wird unsere neue Homepage die Möglichkeit bieten.

Ø 100 Mitglieder.

Wir wollen nämlich auch den Punkt der „Verdunforschung“ vor dem Hintergrund konkreter, kleinerer und grösserer Projekte stark in den Vordergrund rücken. Das können Gelände- und Stollenbegehungen, Aufmessarbeiten, Dokumentation abgegangener Anlagen in Wort und Bild, Einzelschicksale und und und sein ... auch hier ist der Phantasie und dem Interesse des Einzelnen freier Lauf gelassen. Ganz stark verkürzt – jemand hat eine Projektidee, die findet Eingang auf der Homepage, und plötzlich entdecken wir, dass sich da noch mehr Menschen dafür interessieren. Der eine hat ein Buch, wo dazu was drinsteht, der andere kann in einer Bücherei oder einem Archiv spicken, der dritte hat da eine alte (Ansichts-)Karte, der vierte ist eh bald vor Ort und kann mal im Unterholz nachgucken – erinnert irgendwie an ein Puzzle, wo viele lose Teile plötzlich ein komplettes Bild ergeben. Ein Bild, dass dann auch publiziert wird.

Ja wir wollen forschen – denn das Ausgraben neuen Wissens macht ja grad so viel Spass wie die Weitergabe des Vorhandenen !

Wir wollen aber auch mit anderen Organisationen vertrauensvoll zusammenarbeiten – stellvertretend und vor allem sei hier der Volksbund Kriegsgräberfürsorge genannt – warum nicht z.B., und jetzt sind wir schon bei langfristigen Planungen angelangt, im Stile der französischen Friedhöfe auch vor den deutschen Soldatenfriedhöfen Tafeln mit ergänzenden Informationen anbringen. Erste zarte Gespräche dahingehend laufen, aber auch das ist ein langer Weg. Übrigens Denkmalpflege : natürlich haben wir auch „unser“ Denkmal „IR 24“ nicht vergessen – die dreisprachige Tafel ist angebracht, aber auch hier sind wir auf die französischen Behörden angewiesen, und das bedarf eines langen Atems.

Langfristig wollen wir auf alle Fälle DER bevorzugte Ansprechpartner im deutschsprachigen Raum in „allen“ Frage rund ums Thema Verdun Schlacht sein, und – man braucht ja auch Visionen – möchten unseren Flyer (den es derzeit noch nicht gibt) in der Stadt Verdun und den dortigen Hotels allenthalben ausgelegt sehen.

Ø 200 Mitglieder

Wir haben noch mehr Ideen, versprochen – aber das solls für heute erst mal gewesen sein.

„Ich bin zahlendes Mitglied in einem Verein der DFFV e.V. heisst“ ???
- nein

„Ich arbeite aktiv an der Erinnerung an Menschen mit, die für ihre Vaterländer gestorben sind, aber deren Blut den Boden für meine friedliche Existenz in Europa gedüngt hat“ !

Es grüsst euch herzlich bis zum nächsten Mal

Euer Vorstand der DFFV e.V.